

Uraufführung

## DAS LETZTE AUFGEBOT

Theaterstück für Zuschauer ab 13 Jahren  
von Moritz Seibert, Oscar Kafsack und ...

Spätsommer 1944 – das ‚Dritte Reich‘ steht kurz vor dem Zusammenbruch. Martin ist 15 Jahre alt und lebt in einem kleinen Dorf in der Eifel. Der Zweite Weltkrieg scheint hier noch weit entfernt zu sein. Mehr Sorge als die ständig näher rückenden Niederlagen der Wehrmacht bereitet den Dorfbewohnern die Hitzewelle. Die älteren Jungen im Dorf würden eigentlich dringend auf den Feldern gebraucht, um die Ernte zu retten, müssen sich aber mehrfach wöchentlich zu den Wehrsportübungen der Hitlerjugend treffen. Den Propagandaparolen ihrer Führer und aus dem Radio, dass der Endsieg des Deutschen Reiches unmittelbar bevorsteht, glauben die Jungen arglos.

Unter den anderen Jugendlichen im Dorf ist Martin hoch angesehen, da er sehr sportlich ist und beim Boxen (Ringern?) selbst deutlich ältere Jungen mit Leichtigkeit besiegt. Dass die Übungen, die sie bei der Hitlerjugend machen müssen, immer militärischer werden, stört Martin nicht. Politik und das Kriegsgeschehen interessieren ihn längst nicht so sehr wie Maria, die Tochter des Bürgermeisters, in die er verliebt ist und mit der er sich heimlich trifft, so oft es geht.

Ende September erscheint der Gauleiter Josef Grohé in Begleitung von SS-Offizieren in dem Dorf, um die älteren Jungen und Männer aufzurufen, sich zum Volkssturm zu melden. Martin ist hellauf begeistert von der Idee, die tägliche Mitarbeit in der Landwirtschaft seiner Eltern gegen den Dienst als Soldat zu tauschen. Gegen den Widerstand seiner Eltern und gegen die verzweifelten Bitten von Maria meldet Martin sich freiwillig. Marias Einwand, dass die alliierten Truppen schon kurz vor Aachen stehen, und der Zweite Weltkrieg für Deutschland längst verloren sei, glaubt er nicht.

In den folgenden Wochen wird Martin zusammen mit ein paar weiteren Jungen von einem SS-Offizier militärisch ausgebildet und auf die Nazi-Ideologie eingeschworen. Martin glaubt die Parolen des Offiziers und brennt darauf, möglichst schnell in den Kampfeinsatz geschickt zu werden. Nur die Trennung von Maria macht ihm zu schaffen. In der Nacht, bevor er in seinen ersten Kampf ziehen soll, stiehlt er sich mit einem Fahrrad aus dem Lager und fährt heimlich nach Hause, um sie zu besuchen und um sich mit ihr zu verloben.

Als er mitten in der Nacht auf dem Hof ihrer Eltern ankommt und Marie überraschen will, beobachtet Martin zufällig, wie sie in einer Scheune verschwindet. Er kann nicht anders: Er folgt ihr leise, voller Angst, dass sie dort einen anderen Jungen trifft. Doch es ist nur ein Mädchen in der Scheune, dem Maria etwas zu Essen bringt. Martins Erleichterung weicht schnell dem Entsetzen, als er erfährt, dass dieses Mädchen eine Jüdin ist, die schon seit einigen Monaten von Marias Eltern vor den Nazis versteckt wird. Das Leben von Maria, das ihrer Eltern und das des jüdischen Mädchens liegen nun in Martins Hand...

‚DAS LETZTE AUFGEBOT‘ erzählt die Geschichte einer verlorenen Jugend. Hunderttausende Kinder wurden in den letzten Monaten des ‚Dritten Reiches‘ zum Volkssturm eingezogen, von der SS mit rassistischer Nazi-propaganda fanatisiert und mit völlig unzureichender Ausbildung und Ausrüstung den übermächtigen alliierten Truppen entgegengeworfen. Für die Jungen bedeutete das in vielen

Fällen den Tod, und die Überlebenden wurden von den Kriegserlebnissen und dem anschließenden Zusammenbruch des Lügengebildes des ‚Dritten Reiches‘, um das sie mit ihrer naiven Begeisterung kämpfen wollten, schwer traumatisiert.

JTB-Intendant Moritz Seibert schreibt ‚DAS LETZTE AUFGEBOT‘ zusammen mit Oscar Kafsack (15), der seit vier Jahren dem Nachwuchsensemble des JTB angehört und als Koautor bereits an den Stücken ‚You are the Reason‘ und ‚TKKG – Freundschaft in Gefahr‘ mitgewirkt hat, und mit (...). In die fiktive Geschichte fließen auch Erlebnisse von Seiberts Vater Peter (1929 – 1996) ein, der Schüler der Adolf-Hitler-Schule in Sonthofen war und in den letzten Kriegstagen auf Skiern die Alpenfestung gegen amerikanische Panzer verteidigen sollte.

‚DAS LETZTE AUFGEBOT‘ wird im Mai 2019 uraufgeführt und richtet sich an Zuschauer ab 13 Jahren.